

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 5 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzelle ober  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-  
derholungsfalle 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

**Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.**

Freitag,

Nro. 10

den 11. Jänner 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Auf das Luzernerische Kantons-  
blatt und das Tagblatt für Luzern u.** wer-  
den bei sämmtlichen Postbüreaux und bei der  
Unterzeichneten noch Abonnements angenommen  
und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert.

Luzern, im Jänner 1856.

**Meyer'sche Buchdruckerei.**

oberhalb dem Helgenstockriedle und endet an der  
Stirnritze.

Luzern, den 9. Jänner 1856.

Der Stiftsförster:  
**F. R. Amrhyn.**

## 70<sup>2</sup>] Schweizerische Centralbahn.

Die Herren Aktionäre sind eingeladen, den am  
10. Jänner 1856 verfallenen Semesterzins von Fr. 10  
pr. Aktie gegen Einlieferung der Coupons bei den  
Unterzeichneten wie gewohnt zu beziehen.

Luzern, den 9. Jänner 1856.

**Seb. Crivelli & Comp.**

## Anzeigen.

### 73<sup>1</sup>] Fahrhabsteigerung.

Mit erforderlicher Bewilligung und unter amt-  
licher Aufsicht lassen die resp. Erben des unlängst  
verstorbenen Hochw. Herrn Chorberrn Rudolf  
Unterfinger sel. Mittwoch den 16. und Donnerstag  
den 17. Jänner nächsthin und nöthigenfalls noch  
den darauf folgenden Tag in dem vom Erblasser sel.  
zu Münster bewohnten Chorbhof freiwillig und öffent-  
lich gegen baare Bezahlung versteigern:

1 Chaise, 1 Schlitten, Pferdgeschirr, 1 Sattel  
und Zaum, mehrere Betten und Kanapees, Sessel,  
Tische, Kommoden, Schränke und Glasgänterli,  
Nachtischlein, große und kleine Spiegel, verschiedene  
Tableaux, Silberzeug, 1 goldene Zylinderuhr und  
1 silberne Repetiruhr, Stock- und Wanduhren; die  
Privat- und Kirchenkleider des Verstorbenen, 1 Haus-  
altar, 1 reichhaltige Bibliothek, 1 Jagdflinte und 1  
Handfeuersprize, 1 stürzerner Badkasten; Teppiche  
und Regenschirm, alles vorhandene Küchengeschirr  
und noch viele andere nicht genannte kirchliche und  
hausrätliche Effekten mehr.

Die Steigerung beginnt jedesmal Vormittags  
halb 9 Uhr. Kaufsliebhaber sind freundlichst einge-  
laden.

Münster, den 8. Jänner 1856.

Der Gemeinderathspräsident:

**Bern. Dolder.**

Der Gemeinderathschreiber:

**M. Herzog.**

### 69<sup>2</sup>] Holzsteigerung.

Mittwoch den 16. Jänner werden im Stifts-  
walde in der Birchegg 3 Eaghölzer, 90 Deichel-  
latten, 790 Haaglatten, Stangen und Stichel, bei  
34 Klafter Brennholz nebst dem betreffenden Ast-  
und Reisigholz gegen baare Bezahlung versteigert.  
Die Steigerung beginnt Nachmittags um 1 Uhr

### Eröffnung der Wiederholungsschule.

Donnerstag den 17. dieß, Nachmittags 2 Uhr,  
findet im Schulhause hinter dem Adler die Ein-  
schreibung in die Wiederholungsschule für die Stadt-  
gemeinde Luzern statt. Zum Besuche derselben sind  
nach §. 116 der Volkziehungsverordnung zum Er-  
ziehungsgesetze alle Knaben bis zum vollendeten 16.  
Alterjahre verpflichtet, welche aus den Knaben-  
schulen entlassen sind und keine höhere Bildungs-  
anstalt besuchen. Eltern und Meisterschaften werden  
hiemit ermahnt, solche Knaben zum fleißigen Besuche  
dieser Schule anzuhalten, welche fortan alle Don-  
nerstag Nachmittag gehalten wird. Versäumnisse  
werden nach §. 127—129 der gleichen Verordnung  
geahnt werden.

Luzern, den 10. Jänner 1856.

74<sup>1</sup>]

**Die Stadtschulkommission.**

75]

### Dienstgesuch.

Ein schon bejahrter ehrlicher Mann, in der  
Haus- und Landwirthschaft wohl erfahren, welcher  
auch den Garnsechtergewerb gründlich versteht, bietet  
unter billigen Bedingungen seine Dienste an.

30<sup>3</sup>] **Gesucht:** Eine reinliche Magd, welche mit  
den Kindern gut umzugehen weiß, gut nähen kann  
und französisch spricht, findet einen Platz. Wo, sagt  
die Expedition dieses Blattes. Ohne gute Zeugnisse  
ist es unnöthig sich anzumelden.

76] Ein freundliches heizbares Logis (bestehend in  
einem möblirten Zimmer) mit Aussicht auf die Straße  
(in der Großstadt), am liebsten Parterre oder ersten  
Stock, wird sogleich zu beziehen gesucht. Adressen  
unter Chiffre N. R. besorgt die Expedition d. Bl.